

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 29. April.

Vorsitzender Vizebürgermeister Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Hermann wird das Projekt für den Bau des Alsbach-Entlastungskanales in der Alserstraße und Kinderspitalgasse im 9. Bezirk in der Strecke von der Landesgerichtsstraße bis zur Hebragasse mit den Kosten von 550.000 K genehmigt.

Das von StR. Hallmann vorgelegte Projekt für die Asphaltmakadamisierung und Trottoir-Verbreiterung sowie Asphaltierung in der Hartmannsgasse im 5. Bezirk wird mit den Kosten von 17.000 K genehmigt.

StR. Baron beantragt Peripherherstellungen im Schulgebäude 19. Bezirk Kreindlgasse 24 mit den Kosten von 6942 K. (Ang.)

Nach einem Bericht des StR. Poyer würden Instandsetzungsarbeiten im Voll- und Schwimmbad Hütteldorf mit den Kosten von 3700 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Baron wird die weitere Unterbringung der Staatsrealschule im 19. Bezirk in den Lokalitäten der städtischen Volksschule 19. Bezirk Hammerschmidtgasse 26 bis Ende Februar 1914 bewilligt.

Der Legung eines Wasserleitungsrohrstranges in der Bossiggasse im 13. Bezirk wird nach einem Berichte des StR. Poyer zugestimmt. Die Kosten betragen 4800 K.

Das von StR. Dr. Mataja vorgelegte Projekt für den Kanal- Neu- und Umbau in der Oberen Augartenstraße von Nr 2 bis 6, am unbenannten Platze von der St. Leopoldskirche bis zum Kanal in der Kleinen Pfarrgasse und in der Schwarzringergasse von der Kleinen Pfarrgasse bis zur Leopoldgasse wird mit den Kosten von 13.000 K genehmigt.

StR. Grünbeck legt das Projekt für den Kanalbau in der Lobenhauerngasse im 17. Bezirk vor. Dasselbe wird mit dem Kostenerfordernisse von 9000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Knoll werden Instandsetzungsarbeiten für das städtische Freibad im 21. Bezirk mit den Kosten von 1050 K genehmigt.

Das von StR. Zatzka vorgelegte Projekt für die Wasserversorgung der durch die Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Ostmark“ erbauten Häuser im 13. Bezirk wird mit den Kosten von 21.000 K genehmigt.

Der gärtnerischen Ausgestaltung des Baumgartner Friedhofes wird mit den Kosten von 6500 K zugestimmt.

StR. Hörmann beantragt, dem Verein zur Förderung des physikalischen und chemischen Schulunterrichtes die unentgeltliche Benützung eines Lehrzimmers im Schulgebäude der

Knabenbürgerschule 3. Bezirk Hörneggasse 12 zu gestatten.

(Ang.)

Das von StR. Heindl vorgelegte Projekt für die Asphaltierung des Petersplatzes und der Jungferngasse

im 1. Bezirk wird mit den Kosten von 35.700 K genehmigt

Nach einem Berichte des StR. Schwer wird der österreichischen Exlibris-Gesellschaft für die gegenwärtig stattfindende Exlibris-Ausstellung eine Subvention von 200 K bewilligt.

Der Gemeinde Unter-Themenau wärden zur Ausrüstung der neugegründeten deutschen Ortsfeuerwehr 60 Feuerwehrhelme, 60 Mannschaftsgurten, 20 Beile und 10 Stück Seile teilweise überlassen.

StR. Hörmann beantragt wie im Vorjahre auch heuer während der Zeit des Leuchtbrunnenbetriebes auf dem Schwarzenbergplatze an jedem Dienstag und Donnerstag sowie an jedem Sonn- und Feiertag durch die Kapelle des Deutschmeister-Schützenkorps, die Wiener Schützenkapelle und die Kapelle der städtischen XI Rats- und Amtsdieners Platzmusikvorträge abzuhalten. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas wird die Vornahme von Präliminararbeiten im städtischen Versorgungshause im Ybbe mit den Kosten von 19.492 K genehmigt.

Anstellung der Entwürfe für das Stadtmuseum. Nach der heutigen Stadtratssitzung besichtigten die Mitglieder des Stadtrates mit den Vizebürgermeistern Hierhammer und Hoß korporativ die Ansetzung der zur Erlangung von Entwürfen für den Bau des Kaiser Franz Josef-Stadtmuseums auf der Schmelz eingelangten und prämierten Projekte. Die Herren äußerten übereinstimmend ihre große Befriedigung sowohl über die Zahl der eingelangten Entwürfe als auch über das erfreuliche Ergebnis der Preiskonkurrenz in künstlerischer Hinsicht. Die Anstellung, die bekanntlich im großen Festsaale des Rathauses untergebracht ist bleibt noch bis Ende nächster Woche u. zw. täglich in der Zeit von 10 bis 4 Uhr dem Publikum zur freien Besichtigung zugänglich.

Auszeichnung. Die Präsidentin der „Kaiserlich-russischen Feuerwehr-Gesellschaft“ Großfürstin Maria Pawlowna hat den Stadtrat Hans Arnold Schwer, den Magistratsrat Dr. Wolfgang Madjera und den Oberinspektor der städtischen Feuerwehr Hugo Jenisch in Anerkennung ihrer Verdienste um das Feuerwehrwesen und um die Organisation des 8. Internationalen Feuerwehr-Kongresses durch Verleihung des von Seiner Majestät dem Kaiser von Russland bestätigten Silbernen Ehren-

zeichens dieser Gesellschaft ausgezeichnet.

Schuleinweihung. Am Mittwoch, den 7. Mai um halb 10 Uhr vormittags findet die feierliche Einweihung der neuerbauten städtischen Doppel-Volksschule 13. Bezirk Märzstraße 178-180 statt.

Die Gesundheitsverhältnisse Wiens. In der letzten Sitzung der städtischen Amts- und Anstaltsärzte erstattete Oberstadtphysikus Obersanitätsrat Dr. Böhm den Sanitätshauptreport für den Monat März 1. J. Die Gesundheitsverhältnisse der Stadt haben sich zwar gegenüber dem Monate Februar verbessert, waren aber noch immer nicht als günstig zu bezeichnen. In die armenärztliche Behandlung sind 13.059 Personen gegen 13.561 im Vormonate und 12.166 im März des Vorjahrs zuge wachsen. Besonders hoch war der Stand der Krankheiten der Atmungsorgane mit 3700 Fällen. Auf die entzündlichen Krankheiten der Verdauungsorgane entfielen 1455 Fälle, auf Lungentuberkulose 770 Fälle. Die Zahl der Anzeigen über Infektionskrankheiten ist ziemlich stark gestiegen und betrug 4325 gegen 3017 im Vormonate und 4100 im März des Vorjahres. Es wurden gemeldetan Scharlach 387 627, Masern 1773, Röteln 115, Varizellen 331, Diphtherie und Krupp 261, Keuchhusten 506, Mumps 492, Abdominaltyphus 15, Rotlauf 161 Fälle. Die Sterblichkeit war zwar etwas geringer als im Vormonate, überstieg aber weit den Durchschnitt des März der letzten vier Jahre. Es starben 3378 Personen gegen 3182 im März des Vorjahres. Das männliche Geschlecht war mit 51,21, das weibliche Geschlecht mit 48,79 Prozent an der Gesamtsterblichkeit beteiligt. Im Berichtmonate wurden 45 gerichtliche und 86 sanitätspolizeiliche Obduktionen vorgenommen. Im Anschluß an die Sitzung hielt der städtische Baurat Wilhelm Voit einen Vortrag über die Entwicklung und den gegenwärtigen Stand der Kanalisierung Wiens.

Armeninstitut Mariahilf. Bei der am 25. d.M. stattgefundenen Wahl wurde der bisherige 1. Obmann-Stellvertreter Karl Bader, Direktor des Zentral-Wahl- und Steuerkatasters zum Obmann des Armeninstitutes Mariahilf gewählt.

Städtische Straßenbahnen. Zur leichteren Unterscheidung der Fahrtrichtung der Züge der Straßenbahnlinie AR, AK, BR, EK, ER, EK und TR, TK werden die Züge dieser Linien, welche über Opernring zum Kai verkehren (Ring - Rund), ab 2. Mai 1. J. die Liniensignale A, B, E und T führen, während die Züge der Gegenrichtung, über Kai zum Opernring (Kai - Rund), die bisherigen Liniensignale AK, BK, EK und TK beibehalten.